

Normen Weber räumt ab

44. Bayerwald Wildwasserregatta, 7. Bayerwald-Sprint

Tittling-Perlesreut. Wild strömendes, dunkles Wasser, große Felsbrocken und Strudel - die Ilz windet sich durch die Dießensteiner Leite und ein Naturschutzgebiet der Donau entgegen. Die Kanu-Elite aus ganz Deutschland fand in diesem Jahr bei herrlichem Frühlingwetter und gutem Wasserstand optimale Bedingungen für ihre Rennen vor.

Die Ilz zog alle Spitzenfahrer an, da es galt, Qualifikationspunkte für internationale Wettbewerbe zu sammeln. Außerdem wurde in den Classic-Wettbewerben die Süddeutsche Meisterschaft ausgetragen. Hauptschiedsrichter Ralf Beerschwenger, der im Deutschen Kanu-Verband als Juniorentrainer tätig ist, hatte wenig zu tun, denn alle Teilnehmer bestritten ihre Wettkämpfe regelkonform.

Classicrennen

Samstag war der Tag der Classicrennen über eine ca. fünf Kilometer lange Strecke von der Ohmühle bis Dießenstein. Bei den Damen siegte Weltmeisterin Alke Overbeck aus Braunschweig, Platz 2 und den Süddeutschen Meistertitel erreichte die Europameisterin **Manuela Stöberl**. Auf Platz 3 fuhr die Silbermedaillengewinnerin im Team, **Maria Hollerith** (beide Rosenheim), durchs Ziel.

Meghan Jaedicke aus Hamburg siegte in der Klasse weibliche Junioren vor **Isabell Prijon** aus Rosenheim, die mit dieser Platzierung Süddeutsche Meisterin wurde.

Die Klasse der männlichen Junioren brachte einen klaren Erfolg für Sven Paufler, der für Braunschweig startet. Platz 2 belegte Jannik Hartstein (Düsseldorf), und Süddeutscher Meister wurde mit Platz 3 **Nico Paufler** (Rosenheim).

Die schnellste Fahrzeit mit 9:23,92 Sekunden erreichte erwartungsgemäß der Favorit, der amtierende Europameister Tobias Bong aus Köln.

Mit mehr als vier Sekunden Abstand folgte Andreas Heilingner (Köln), Bronzemedaillengewinner bei der Weltmeisterschaft im Team, vor Juniorenweltmeister Finn Hartstein (Düsseldorf).

Bei den Canadiern ließ sich der Gesamtweltcupsieger **Normen Weber** (KSA Augsburg) den Sieg nicht nehmen. Mehr als 18 Sekunden länger war der Zweite, Tim Heilingner, für die Strecke unterwegs.

Eine Überraschung war der Sieg der jungen Matthias Nies und Dominik Pesch (Brühl), die im Zweiercanadier das Boot **Brücker/Weber** (DKV), Silbermedaillengewinner der Europameisterschaft im Classic-Team, auf Platz 2 verwies.

Die Siegerehrungen der Classicsrennen teilten sich die Ehrengäste, Stadtrat Andreas Rother (Passau), 2. Bürgermeister Josef Artmann (Tittling), Landrat Franz Meyer und die stellvertretende Landrätin von Freyung-Grafenau, Helga Weinberger, auf. Sie wurden unterstützt vom DKV-Ressortleiter Achim Overbeck, Bundestrainer Gregor Simon und Herbert Hugger als Vertreter des TV Passau.

Sprintstrecke

Am Sonntag wurden die Karten neu gemischt. Bei der Sprintstrecke am Drosselberg musste die gesamte Leistung auf einer Strecke von 250 Metern erbracht werden. Hier musste jeder Paddelschlag sitzen - eine kleine Unachtsamkeit konnte den Sieg kosten. Zwei Läufe waren zu fahren, von denen der schnellste Lauf gewertet wurde.

Bei den Damen siegte **Sabine Füller** (KSA Augsburg), die mit Silber bei der Weltmeisterschaft im Sprintteam auch Favoritin war. Alke Overbeck (Braunschweig), die Deutsche Sprintmeisterin, erreichte den 2. Platz, und **Manuela Stöberl** behauptete Platz 3.



Eva Maria Gottwald belegt Platz 3 im Sprint. Foto: uz/Archiv

Meghan Jaedicke Hamburg entschied nach der Classic-Disziplin auch den Sprint der weiblichen Junioren zu ihren Gunsten vor **Isabell Prijon** und **Eva Maria Gottwald** aus Rosenheim.

Bei den Herren siegte Sprintspezialist Björn Beerschwenger (Köln) vor Björn Barthel (Ludwigshafen) und Finn Hartstein aus Düsseldorf. Der Sieger der Classic-Disziplin, Tobias Bong, musste sich mit Platz 7 begnügen.

Die Canadiereiner-Disziplin war eine sichere Sache des Sprintweltmeisters **Normen Weber** (Augsburg). Dominik Pesch (Brühl) folgte mit 4,44 und Tim Heilingner mit 4,83 Sekunden Rückstand.

Mit dem Erfahrungsvorsprung vieler Starts siegten bei den Canadierzweiern **Brücker/Weber** (DKV), die im Teamsprint Silber bei der Weltmeisterschaft und Gold bei der Europameisterschaft erreicht hatten und damit Favoriten waren. Platz 2 ging an Tobias Troszka/Maik Schmitz (KV NRW), Bronze an die Sieger des Classicrennens, Nies/Pesch (Brühl).

Es war eine gelungene Veranstaltung, die aufgrund des schönen Wetters und des gut ausgebauten Ilz-Wanderweges auch bei den Zuschauern guten Anklang fand.

Uwe Klessinger